

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

55 (10.7.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 55

Mittwoch den 10. Juli

1844.

Bekanntmachung.

Den Abgang des Früh-Eilwagens nach Offenburg und die Aufgabe der Fahrpoststücke nach der Basler und Frankfurter Route betr.

Von Montag den 1. Juli an wird der Früh-Eilwagen nach Offenburg täglich um 4 Uhr früh abgehen, um 10 Uhr Vormittags in Offenburg zum Anschluß an der um 10 Uhr 50 Minuten dort abgehenden Eisenbahnfahrt eintreffen, mit welchem man in Kehl um 12 Uhr 5 M., in Achern um 11 Uhr 35 M., in Doss um 12 Uhr 13 M., in Rastatt um 12 Uhr 30 M., in Carlsruhe um 1 Uhr 25 M., in Bruchsal um 2 Uhr 23 M., in Heidelberg um 3 Uhr 50 M., in Mannheim um 4 Uhr 15 M. anlangt.

Von gleichem Tage an kommen die Packwagen von der Frankfurter, Carlsruher, Straßburger Route, Mittwoch, Freitag und Sonntag um 5 Uhr früh an und gehen um 6 Uhr nach Basel ab; jene der Basler Route kommen nur Montag, Mittwoch und Samstag früh 4 Uhr an, werden um 5 Uhr abgefertigt, wo sie um 2 bis 3 Uhr Nachmittags in Offenburg anlangen, und auf die Eisenbahnfahrt von Offenburg um 3 Uhr 50 M. anschließen, mit welcher man in Kehl um 6 Uhr 12 M., in Doss um 5 Uhr 12 M., in Carlsruhe um 6 Uhr 12 M., in Heidelberg um 8 Uhr 15 M., in Mannheim um 9 Uhr Nachts ankommt.

Die Fahrpoststücke nach der Straßburger, Carlsruher, Frankfurter Route sind, Dienstag, Freitag, Sonntag Abends 5 Uhr, nach der Basler Route, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends 5 Uhr zur Post zu geben. Kleinere Fahrpoststücke bis 12 Pfund werden nach ersterer Route und nach Lorrach, dem Wiesenthal und der Waldshuter Route täglich befördert und sind ebenfalls bis 5 Uhr Abends aufzugeben.

Was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Freiburg den 29. Juni 1844.

Groß. Postamt.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

2 [Lorrach.] Nro. 17629. In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni d. J. wurde eine an das Haus des Schlüsselwirthsbeständers Johann Ketterer zu Istein gepflanzte mit Schilfrohr gedeckte Holzbeuge von circa 1000 Holzwellen in Brand gesteckt, durch die schnell herbeieilende Hülfe die Ausdehnung des Feuer über die Wohnung selbst jedoch verhindert. Der Brandstiftung ist ungeschuldigt ein am Eisenbahnbau zu Istein arbeitender Italiener mit Namen Lavagetti Pakanino, welcher sich nach der That auf flüchtigen Fuß begab und dessen wir seither nicht habhaft werden konnten, die Heimath dieses Italieners wurde bis jetzt nicht ausgekundschaftet.

Er ist 24 bis 26 Jahr alt, von mittlerer Größe, hat dunkelblonde lange Haare, gesunde Gesichtsfarbe und an der linken Wange ein rothes Muttermal.

Die Kleidung besteht in einem blautuchenen Kamisol, in neuen Stiefeln und einem weißen Filz-

hut. Weiter kann sie nicht angegeben werden; auch ist unbekannt, ob und welche Reisekunden der Angeschuldigte bei sich trägt.

Wir bringen dieses behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Lorrach den 28. Juni 1844.

Groß. Bezirksamt.

Fahndung.

2 [Bruchsal.] Nro. 17267. Dem wegen Diebstahls dazier in Untersuchung gestandenen Schreiner Benjamin von Beulwitz von Bruchsal soll das ergangene hofgerichtliche Strafkenntniß eröffnet werden.

Da sich derselbe vor Beendigung der Untersuchung heimlich entfernt hat, so wird derselbe aufgeordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, die Großh. Aemter und Polizeibehörden aber werden ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern zu lassen, zu welchem Behuf wir das Signalement beischließen.

Bruchsal den 29. Juni 1844.

Großh. Oberamt.

Signalement des Benjamin von Beulwig.
 Alter 24 Jahre, Größe 5' 2", Statur schlank,
 Gesichtsförmig rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare
 Schwarzbraun, Stirne gewölbt, Augenbraunen
 schwarz, Augen braun, Nase klein, Kinn rund,
 Zähne gut, besondere Kennzeichen: keine.

Bekanntmachung.

2 [Freiburg.] Nr. 14665. Am 1. d. M. wurde
 im Gewerksbach dahier in der Nähe der Kuenzer-
 schen Fabrik ein todttes Kind aufgefunden. Dasselbe
 war vollkommen ausgetragen und lebensfähig, mag
 etwa 6 Wochen bis 3 Monate im Wasser gelegen
 sein, und war mit einem groben leinenen Tuch,
 einem etwa 5 Schuh langen und 5 Zoll breiten
 bläu und weiß carrirten Wickelband und zuletzt
 mit Papier umwickelt, worunter ein Stück Karls-
 ruher-Zeitung vom 25. September 1843. Das
 Papier war mit einer Schnur zugebunden. Auf
 dem Kopfe hatte das Kind ein Kinderhäubchen ohne
 Zeichen und um den Hals desselben war eine ge-
 wöhnliche Peitschenschnur in Form einer Schlinge
 geschlungen.

Wir ersuchen nun sämmtliche Polizeibehörden
 die geeigneten Nachforschungen nach der Mutter
 dieses Kindes anzuordnen und uns die hierüber
 sachdienlichen Entdeckungen mittheilen zu wollen.

Freiburg den 22. Juni 1844.

Großh. Stadtamt.

Aufforderung.

3 [Freiburg.] Nr. 13980. Der dahier wohnende
 königliche französische Obrist Epiz hat die seiner
 Gattin gehörige von ihrer Tante Euphemia von
 Stapf ererbte zwei Tausend Matten in dem klei-
 nen Eichholz, Freiburger Gemarkung, im Steige-
 rungswege veräußert.

Auf diesen Matten findet sich in dem Pfandbuch
 der Stadt Freiburg, Tom. 16 Fol. 1603 Nr. 1361
 unterm 15. Dezember 1820 ein Kapital von 200
 Gulden als ein Darlehen der Kanzleidener Dorf-
 lingerschen Kinder eingetragen, welches bereits ab-
 bezahlt sein soll.

Auf Ansehen des Verkäufers und zur Sicher-
 stellung der Käufer werden daher die Kanzleidener
 Dorflingerschen Kinder deren Aufenthalt unbekannt
 ist, oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, sich
 binnen 3 Monaten dahier zu melden, und ihre
 Ansprüche hierauf geltend zu machen, andernfalls
 dieselben im Verhältniß zu dem neuen Erwerber
 für erloschen erklärt, und demzufolge der Strich
 des Eintrags im Pfandbuche bewilligt wird.

Freiburg den 21. Juni 1844.

Großh. Stadtamt.

S e r n.

vd. Müller, act. jur.

Amortisation.

3 [Freiburg.] Nr. 13962. Da auf die diessei-

rige öffentliche Aufforderung vom 3. April Nr.
 7239 das Gesuch der Jacob Moserschen Erben da-
 hier um Streichung des auf den von ihnen erkauften
 9 Häufen Neben auf dem s. g. Büchle, Ge-
 markung Freiburg, in dem Unterpandbuch der
 Stadt Freiburg eingetragenen Kaufschillings von
 536 fl. sich binnen der anberaumten Frist Niemand
 dahier gemeldet und Ansprüche erhoben hat, so wird
 nunmehr der Strich dieses Kaufschillings im Un-
 terpfandbuch bewilligt.

Freiburg den 18. Juni 1844.

Großh. Stadtamt.

S e r n.

vd. Müller, act. jur.

Aufforderung.

2 [Staufen.] Nr. 15012. Die abwesende Mag-
 dalena Kiefterer von hier wird hiemit aufgefordert,
 sich unverweilt in ihre Heimath zu begeben.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, sie im
 Betretungsfall anher zurückzuweisen und uns da-
 von Nachricht zu geben.

Staufen den 20. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kundmachung.

3 [Staufen.] Nr. 15136. Die Maria Hecke

von Krozingen hat laut Hauptbuch A. fol. 301
 folgende Posten in die Sparkasse zu Freiburg ein-
 gelegt:

I Posten auf Einlage vom 19. Jan. 1836 25 fl.

verzinslich vom 1. April 1840.

II Posten auf Einlage vom 4. April 1837 25 fl.

vom 1. Juli 1840 verzinslich.

III Posten auf Einlage vom 27. Nov. 1838 100 fl.

vom 1. Jänner 1840 verzinslich.

IV Posten auf Einlage vom 10. Okt. 1839 40 fl.

vom 1. Okt. 1839 verzinslich.

Da sie nun ihr Spardüchlein verloren, so wird
 nach §. 6 der Statuten und §. 780 der Prozeß-
 Ordnung hiemit gegen den Erwerb dieser Urkunde
 gewarnt.

Staufen den 20. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

vd. Haas.

Ortsperre.

2 [Schönau.] Nr. 7644. Wegen abermaligen
 Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem
 Rindvieh in Todtnau, ist Ortsperre angeordnet,
 was zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Schönau den 27. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

3 [Hüfingen.] Nr. 12084. Nach hoher Verfu-
 gung Großh. Regierung des Seekreises vom 14.
 d. M. Nr. 12986 findet die Annäherung der
 ledigen Elisabetha März von Geisingen durch Moiß

März von Donauschingen nicht statt; was unter Zurücknahme der öffentlichen Bekanntmachung des amtlichen Beschlusses vom 27. Februar d. J. No. 4078 hiemit allgemein verkündet wird.

Hüfingen den 19. Juni 1844.

Großh. K. K. Bezirksamt.

Frei.

Kaufanträge und Verpachtungen

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Freiburg.] In Folge stadträthlicher Verfü-
gung vom 22. v. M. No. 11552 werden
Donnerstag den 8. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Kanzlei nachstehende den Gärtner
Klemens Zimmermann'schen Eheleuten
in Wiehre gehörigen Güter öffentlich an den
Meistbietenden versteigert, als:

- 1) circa 2 Jauchert Garten in Wiehre
im s. g. Moosland, welche einseits und
oben an Weg, anderseits an Freifrau von
Brandenstein und unten an Johann Hug
grenzen;
- 2) circa 1 Jauchert sechs Hausen Acker allda,
welche einseits an Löwenwirth Eckstein, vor-
nen an sich selbst und Wittwe Kerkenmeier
und hinten an Johann Schinzing und Bla-
sius Menner grenzen;
- 3) circa 1 Jauchert sechs Hausen Wiesen
alldort, welche einseits an Löwenwirth
Eckstein, anderseits an Freifrau von Bran-
denstein, vornen an sich selbst, und hinten
an Blasius Menner grenzen.

Hiebei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag
erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber
erlößt wird.

Freiburg den 28. Juni 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

vd. Fischer.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Todtmoos.] Montag den 29. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthause zum
Adler in Todtmoos, dem Aloys Matt dajelbst nach-
beschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstrec-
kung öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

- 1) Ein Stück Feld auf dem obern Bergle,
neben Aloys Köpfer und Fr. Jos.
Wasmer. Maas 64 Rth., Anschlag 24 fl.
- 2) Ein Stück Feld beim Schulwald,
neben Blasius Haselwänder und dem
Schulwald. Maas 71 Rth., Anschl. 18 fl.
- 3) Ein Stück Feld am Köpfe, neben
Fr. Anton und Dominik Maier.
Maas 74 Rth., Anschlag = 15 fl.
- 4) Ein Stück Waldboden unter dem

Schulwald, neben Lidwina Bernauer

und Dominik Maier. Maas 166 Rth.,

Anschlag = 40 fl.

5) Ein Stück Matten im Bergle, neben
Klemens Güttel und Hugo Bernauer.
Maas 25 Rth., Anschlag = 15 fl.

6) Ein Stück Matten im Rüttele, ne-
ben Blasius Haselwänder. Maas
37 Rth. = 15 fl.

7) Ein Stück Wald in den Häusle-
halben, neben Fr. Jos. Wasmer und
sich selbst. Maas 2 Jauch. 2 Vierl.
2 Rth., Anschlag = 100 fl.

8) Ein Stück Wald im Holzschlag, Ka-
pellenseite, neben Klemens Güttel
und Blasius Haselwänder. Maas
2 Wg. 60 Rth., Anschlag = 35 fl.

9) Ein Stück Wald allda, Bergseite,
neben Georg Friedr. Schmid und
Fr. Jos. Wasmer. Maas 2 Vierl.
40 Rth., Anschlag = 28 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung
bekannt gemacht.

Todtmoos den 28. Juni 1844.

Mayer, Bürgermeister.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Todtmoos.] Montags den 22. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr, werden in dem Wirthshaus
zu Todtmoos-Rütte dem Dominik Mutter daselbst
nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Voll-
streckung öffentlich an den Meistbietenden verstei-
gert:

1) Ein Stück Matten beim Haus, ne-
ben Jakob Maier und Jos. Schmid.
Maas 60 Rth. = 80 fl.

2) Ein Stück Matten auf dem Moos,
neben Jakob und Anostesia Maier.
Maas 8 Matten = 11 fl.

3) Ein Stück Matten auf der Ebne,
neben Andreas Gerspacher und Rai-
mund Schmid. Maas 36 Rth. = 40 fl.

4) Ein Stück Feld in den Hinterschreien,
neben Andreas und Jos. Gerspacher.
Maas 16 Rth. = 7 fl.

5) Ein Stück Feld ob der Hagenmatte,
neben Andreas Gerspacher und Leh-
rer Schmid. Maas 52 Rth. = 12 fl.

6) Ein Stück Feld auf'm Bückle, ne-
ben Jakob Maier und Joh. Georg
Schiefle. Maas 60 Rth. = 6 fl.

7) Ein Stück Feld auf'm Fallerboden,
neben Wendelin Simon und Niko-
laus Schmid. Maas 28 Rth. = 10 fl.

8) Ein Stück auf der Brech, neben
Bened. Kaiser und Seles Eckert.
Maas 24 Rth. = 16 fl.

- 9) Ein Stück Feld am Fallenhodenrain, neben Anastasia Gerspacher und Joh. Georg Schießle. Maasß 28 Rth. 10 fl.
- 10) Ein Stück Feld im Geschweinenwasen, neben Paul Schwald und Anton Maier. Maasß 18 Rth. 5 fl.
- 11) Ein Stück Feld allda, neben Boifaz Schmid und Lorenz Lehner. Maasß 8 Rth. 5 fl.
- 12) Ein Stück Wald hinterm Höhlenrand, neben dem Bernauer Bahn und Joh. Georg Maier. Maasß 1 Jauchert 76 Rth., Anschlag = 120 fl.
- 13) Ein Stück Wald am Hornberg, neben Ferdinand Seger und Joseph Schießle. Maasß 3 Viert. 50 Rth. = 40 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Todimoos den 27. Juni 1844.

Mayer, Bürgermeister.

Zwangsversteigerung.

3 [Theningen.] In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Weber Georg Ehrler in Theningen werden demselben im Wege der Vollstreckung nachbenannte Liegenschaften

Donnerstag den 25. Juli 1844,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Gemeindevirtschaft zu Theningen unter den ordentlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und darüber erlöset wird:

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

Anschlag.

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Weberhandwerkstätte, besonders stehender Scheuer und Stallung auf dem Grünle, neben Paul Winkly und Magdalena Christmann = 600 fl.
- Gärten.
- 2) 10 Ruthen Krautgarten auf dem Faschinad, neben Paul Winkly und Michael Mayer = 20 fl.
- Acker.
- 3) Eine Ruthe in der Weiden, neben Bürgermeister Bick und dem Güterweg = 70 fl.
- 4) 1½ Ruthen auf dem Moosbuck, neben Johann Schindler und Simmermann Jacob Kuch = 100 fl.
- 5) Zwei Ruthen auf dem Erbsenbrecht, neben Jacob Huber von Köndringen und dem Graben = 175 fl.

Matten.

- 6) 1 Viert. 53 Ruthen auf den Rosenmatten, neben Schenwirth Kienles Erben und Georg Ehrler, ledig = 125 fl.
- 7) 2 Ruthen auf dem Moos, neben Georg Baumanns Wittve und Barbara Burbacher, ledig = 20 fl.

Summa 1110 fl.

Eintausend Einhundert zehn Gulden.

Emmendingen den 26. Juni 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

W o l f.

vd. Kuhn, Assistent.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Waldkirch.] No. 1782. Die Erben des verstorbenen Waisenrichters Xaver Fehrenbach von Elzach lassen der Erbteilung wegen

am Montag den 22. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hirschenwirthshause daselbst nachbeschriebene Liegenschaften unter den in der Steigerungsbekanntmachung bekannt gemachten Bedingungen öffentlich versteigern:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen unter einem Dach, neben der Straße und dem Feldweg, tag. = 900 fl.
- 2) Eine drittels Jauchert Mattfeld beim Haus = 200 fl.

Summa 1100 fl.

Waldkirch den 25. Juni 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

B e c k e r.

vd. Dufner, Notar.

Bekanntmachung.

2 [Freiburg.] Die für die Gerichtsboten vorgeschriebenen Schilder hat der Unterzeichnete zu liefern übernommen, was derselbe hiemit den Großherzoglichen wohlwollenden Aemtern mit dem anzuzeigen die Ehre hat, daß dieselben gegen portofreie Einsendung des Betrages von 2 fl. 42 kr. per Stück von ihm bezogen werden können.

Freiburg den 5. Juli 1844.

Xaver Klein, Gärtler.